

NEWSLETTER



Ausgabe 1/26

Inhalt:

1. Umfrage zur Dienstvereinbarung über mobiles Arbeiten und Vertrauensarbeitszeit
2. Urlaubsanträge in Matrix
3. Langfristige Flächennutzung an der BUW
4. PR-Wahlen 2028: Mitmachen und Mitgestalten
5. Einstellungsstopp im Bereich Technik und Verwaltung
6. Neue Telefonanlage an der BUW
7. Frag doch mal den Personalrat am 28.04.2026

1. Umfrage zur Dienstvereinbarung über mobiles Arbeiten und Vertrauensarbeitszeit

Flexible Arbeitszeiten und mobiles Arbeiten prägen den modernen Arbeitsalltag. Die Pflicht zur Arbeitszeiterfassung besteht bereits (EuGH 2019, BAG 09/2022), wonach die Arbeitszeit täglich, vollständig und nachvollziehbar erfasst werden muss. Dies gilt auch für Unternehmen und Organisationen mit Vertrauensarbeitszeit. Vertrauensarbeitszeit ist ein gängiges Arbeitszeitmodell für das wissenschaftliche Personal der BUW, bei dem die Mitarbeitenden ihre Arbeitszeit selbst einteilen und dokumentieren können, da es außer den Bestimmungen des Arbeitszeitgesetzes (ArbZG) keine festen Vorgaben für die Anwesenheit oder die Pausen gibt. Die Beschäftigten sind lediglich gehalten, ihre vereinbarte Wochen- oder Monatsarbeitszeit zu erfüllen und ihre Arbeitszeiten zu dokumentieren. Grundsätzlich besteht nicht die Pflicht zur Vorlage beim Vorgesetzten oder der Dienststelle.

In diesem Zusammenhang erfolgte am 19.12.2025 durch die SPD im Landtag eine kleine Anfrage an die Landesregierung. Darin wurde explizit die Frage gestellt, an welchen Hochschulen in NRW die gesetzlich verpflichtende Arbeitszeiterfassung erfolgt. Die Antwort der Landesregierung vom 27.01.2026 auf die kleine Anfrage schließt mit dem Satz: „Die Hochschulen werden nun durch das Ministerium für Kultur und Wissenschaft dazu aufgefordert, die Arbeitszeiten entsprechend der Rechtslage und der Entscheidung des BAG zu erfassen.“ Die vollständige Antwort finden Sie [hier](#).

Eine Nachfrage des Personalrates der wissenschaftlich und künstlerisch Beschäftigten bei der Kanzlerin ergab, dass die Hochschulleitung der BUW auf die Nachfrage der Landesregierung geantwortet hat, dass die Arbeitszeiterfassung an unserer Hochschule händisch erfolgt. Nach der Einschätzung des Personalrates wird es nicht mehr lange dauern, bis die Mitarbeitenden des wissenschaftlichen Bereiches ihre Arbeitszeiten in einem Zeiterfassungssystem zu dokumentieren haben.

Der Personalrat der wissenschaftlich und künstlerisch Beschäftigten hat wiederholt die Hochschulleitung darauf hingewiesen, dass die Modalitäten der Zeiterfassung (und damit auch das System zur Zeiterfassung) nach dem LPVG mitbestimmungspflichtig sind.

Vor diesem Hintergrund fordert der Personalrat der wissenschaftlich und künstlerisch Beschäftigten die Beibehaltung der Vertrauensarbeitszeit,

soweit dies dienstlich möglich ist. Der Personalrat plant zur Sicherung des Rechts auf Vertrauensarbeitszeit eine Dienstvereinbarung mit der Hochschulleitung abzuschließen. In diesem Zusammenhang – und auch in Kontext der geplanten Raumeinsparungen – ist ferner das Thema Homeoffice von großer Relevanz. Die [aktuelle Dienstvereinbarung](#) hierzu ist nach unserer Einschätzung nicht ausreichend, da daraus kein Recht auf Homeoffice abzuleiten ist und wir die Erfahrung machen, dass Mitarbeitenden mitunter ohne ersichtlichen Grund die Möglichkeit des Homeoffice von der/dem Fachvorgesetzten untersagt wird. Diese Dienstvereinbarung gilt es deshalb zu überarbeiten.

Um Ihre Interessen bestmöglich bei den anstehenden Verhandlungsprozessen zu den Themen Zeiterfassung, Vertrauensarbeitszeit und Homeoffice mit der Hochschulleitung zu berücksichtigen, ist es uns wichtig, dass Sie uns Ihre Erfahrungen und Wünsche hierzu mitteilen. Zu diesem Zweck bitten wir Sie den [Online-Fragebogen](#) bis zum 24.03.2026 auszufüllen. Die Umfrage ist selbstverständlich anonym. Wir freuen uns auf eine rege Beteiligung.



2. Urlaubsanträge in Matrix

Die Zeit- und Urlaubserfassung mittels Matrix wird nun innerhalb der BUW auf alle Fakultäten ausgeweitet. Dies bezieht sich derzeit für die wissenschaftlich Beschäftigten ausschließlich auf die Urlaubsregelung. Während die Fakultäten 5 und 6 bereits seit 2023 und die Fakultät 9 seit 2024 dabei sind, haben seit 2025 auch die Fakultäten 1, 2, 3, 4, 7 und 8 Matrix eingeführt. Die wissenschaftlichen Mitarbeitenden an der BUW können ab jetzt die gewünschten Urlaubstage selbst im System buchen. Die Urlaubsanträge müssen nicht mehr in Papierform eingereicht werden. Die Koordination und Eingabe der Daten erfolgt durch die Fakultäten. Alle Beschäftigten sollten die Richtigkeit des übertragenen Urlaubskontingents überprüfen und sich bei Bedarf an die zuständige Stelle in der Fakultät wenden. Das Projekt steht kurz vor dem Abschluss. Wir werden die

Umsetzung der Maßnahme auch weiterhin begleiten und freuen uns über Erfahrungsberichte der Kolleg*innen.

3. Langfristige Flächennutzung an der BUW

Aufgrund der angespannten Haushaltslage plant die BUW mittel- und langfristig eine Neustrukturierung der Flächennutzung. Dies wird nach bisherigem Kenntnisstand mit einer erheblichen Reduzierung der verfügbaren und damit nutzbaren Räumlichkeiten an der Hochschule einhergehen. Dies betrifft sowohl die Hauptstandorte (Griffenberg, Freudenberg, Haspel) als auch die externen Anmietungen. In einigen Arbeitsbereichen der BUW ist mit einer merklichen Zunahme der Nutzungsverdichtung im Gebäudebestand zu rechnen. Zweckmäßige und flexible Arbeitszeitmodelle versprechen hier Linderung. Wir verfolgen die Entwicklungen und halten Sie auf dem Laufenden.

4. PR-Wahlen 2028: Mitmachen und Mitgestalten

Im Juni 2028 finden die nächsten Personalratswahlen statt!

Unterstützen Sie uns! Gehen Sie zur Wahl!

Sie haben Interesse an der Arbeit des Personalrates? Dann kandidieren Sie! Kämpfen Sie mit uns für die Rechte der künstlerisch und wissenschaftlichen Beschäftigten an der BUW!

Das Amt des Personalrates ist ehrenamtlich. Die Tätigkeit erfolgt innerhalb der geregelten Arbeitszeit. Es besteht auch die Möglichkeit, sich als Ersatzmitglied aufstellen zu lassen.

Es erwartet Sie:

- Ein tolles, engagiertes Team!
- Möglichkeit der Einflussnahme auf geplante Veränderungen
- Einblicke in Struktur und Verwaltungsprozesse
- Helfen können in konkreten Fällen
- Interessante Information rund um das Arbeitsrecht ohne trockene Paragraphenreiterei
- Ein erweiterter Kündigungsschutz
- Anspruch auf viele interessante Schulungen

Schon jetzt suchen wir auch Kolleg*innen für den Wahlvorstand. Kommen Sie gerne zu uns und informieren Sie sich unter den Kontaktmöglichkeiten:

Dr. Ruth Lauterjung
Vorsitzende PR-Wiss
Tel.: 0202 439 -3895
Mobil: 0151 11 11 03 76
E-Mail: prwiss@uni-wuppertal.de

5. Einstellungsstopp im Bereich Technik und Verwaltung

Im Zuge der Haushaltskonsolidierung wurde für den Bereich Technik und Verwaltung (TuV) seitens der Kanzlerin ein Einstellungsstopp bis 2030 verhängt. Die Kolleg*innen in den Dezernaten haben es daher nun mit einer steigenden Arbeitsverdichtung zu tun, was zu Verzögerung in den verschiedenen Abläufen führen kann.

6. Neue Telefonanlage an der BUW

Die BUW beabsichtigt die Installation einer neuen digitalen Telefonanlage. Derzeit wird noch geprüft, ob die bestehende Anlage ausgebaut werden kann, oder ob eine vollständige Neuanschaffung die wirtschaftlichere Lösung darstellt. Im Rahmen dieses Entscheidungsprozesses halten wir es für wichtig, die Wünsche der Beschäftigten zu berücksichtigen. Sollten Ihnen bestimmte technische Funktionen aufgrund Ihrer Erfahrungen im beruflichen Alltag an der BUW wichtig erscheinen, können Sie diese gerne an uns weiterleiten. Wir freuen uns über Ihre Vorschläge, werden diese sammeln und in den Prozess einbringen.

7. Frag doch mal den Personalrat am 28.04.2026

Der nächste Online-Austausch "Frag doch mal den Personalrat!" wird am Dienstag, **28.04.2026**, um **9:00 Uhr** stattfinden. Sie können alle Themen und Probleme ansprechen, die Ihre Arbeit an der Bergischen Universität betreffen. Bitte nehmen Sie sich Zeit dafür und teilen Sie uns auch Ihre Anregungen oder Veränderungsvorschläge mit. Eine Anmeldung ist nicht notwendig, eine Einladung und der Zoom-Link werden Ihnen an Ihre Mail-Adresse zugeschickt.